

als in Lugano Glarner Landvögte ihr Amt antraten: im Rheintal war dies Johann V o g e l, in Lugano Gabriel S c h m i d. Dass es wegen des Amtsantritts dieser Landvögte zu Problemen gekommen war, könnte aus einem Hinweis in EA V 1, 1522 Art. 56 hervorgehen: Dort wird nämlich vermerkt, da der neue Landvogt von Lugano, Gabriel Schmid, immer noch nicht eingetroffen sei, solle vorderhand der Landschreiber von Lugano, Johann Konrad von B e r o l d i n g e n, als dessen Statthalter fungieren.

Konzept, vom Zuger Stadtschreiber? Konrad III. Zurlauben - AH 84, 229

96

1733 August

A

"OBLIGATIONES ET PRIVILEGIA QUAE BENEFICIO ZURLAUBIANO [=ST. KONRADSPFRUENDE IN ZUG] CUM AUCTIONARITATE ORDINARIJ APPONI POSSUNT¹ CONSTANTIAM COMMUNICATAE"², [VERFASST VON KAPLAN BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Puncta Sequentia adiungenda[:]"

1. Das der Collator [- damals war dies B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben -], wann Er von der Family der Zurlauben, solle den Gewalt haben, das Pfruend haus [am Burgbach in Zug] Zuo beziehen und selbsten Zuobewohnen (wann ihme beliebig Wurde seyn.) Er aber solle alsdann (so lang diese bewohnung dauret) dem Priester [- d.h. dem Kaplan] alliährlich ...³ Zinss Erlegen.
Wesswegen Weyland Hr. Beat Jacob [Anton] Zurlauben [1710] das Pfruend=haus kostbahr mit Zuosetzung mehreres Lands hat aufrichten Lassen.
2. Weilen iederweilich die Bibliotec diser Family bey undencklichen iahren in einem eignen Zimmer obiges Pfruendhaus Mann aufbehaltet hat, und noch bis dato aufhalten: als soll dem Collator dises recht nit benommen werden, nach seinem Willen eines noch Zuo Erkiesen.
3. In dem 3.ten articul dess Species facti solle noch Zuogesetzt, und verstanden werden, dass der Caplan könne alle Zeit den ienigen altar Erwöllen alwo eine Seel Zuoerlösen, Ex cepto die Sabathi allwo Er verbunden solle seyn in der Kirche bey St. Oswald [in Zug] under der Sarch eine Zuo lesen.
4. Ist Vergessen worden bey Zuo sezen, das eine Hl. Meess Wuchentlich (Wann eine Seel Zuo erlösen) in der alten Capellen der Jungfr. Maria [=Liebfrauenkapelle in Zug], noch gelesen werde, so under die 4 HH. Meessen Zuorechnen ist.

5. Solle der 7.^{te} articul mutiert Werden, alwo der Priester verbunden solle sein cum obligatione den Chor [zu St. Michael] mit dem überrockh alle Sontag, und vornembsten Festtügen (wann Jhne möglich) Zuo frequentieren: Wie auch (iedoch ohne Verpflichtung) die Vesper am Vorabend.
6. Wird Mann mich von diser ietz gedachter Obligation entheben, und dises Privilegium mir nit abschlagen, in betrachtung der grossen kösten, Welche ich wegen der restauration diser Pfruendt ausstehen mues.
7. Ist in denen Obligationes Volgendes in vergessenheit gestelt worden: dass der iedweiliger Caplan auch noch müessen sein tägliches Officium und Gebett pro Benefactoribus, et eorum Successoribus etc. aufopfern:
8. Dise Obligation aber kann in so Weit gemindert Werden, das der Priester nur auch ein Memento und ein einfeltigen aufopferung darinn für obigen Guethätern mache.
9. Soll der Caplan gleich wie an der Dedication Fest an Patrocinio B. C o n r a d i Vesper und officium halten.
10. Wird Jhr Fürstl. Gnaden [der Bischof von Konstanz, Johann Franz S c h e n k v o n S t a u f f e n b e r g] die administration der Pfrund, und Einkünfften dem Collatori, ohne das iemand als dero hohe gewalt [d.h. Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] darinn Zuo melieren habe, Welches, Wann es sollte nit Zuo gesagt werden, den fortgang dises Geschäft gänzlich in steckhen ligen machen wurde; iedoch Wird Mann gar gern (wie bey uns im brauch) Einem iederwiligen Pfahrherr [bzw. Dekan von Zug, - damals war dies Beat Karl Anton Wolfgang W i c k a r t -] die rechnung abstatten.
NB. auf Welchem Fues auch hr. Decan selbsten rathsam befunden hat etc. sonsten wurde Ein Weltlicher Magistrat Jhr hand gar abziehen und so mit mehrerm.
11. Lestlich Wird Mann nit Versagen, Wann Was in dem Instrument Zuo verbesern, oder Zuo mindern und Zwar mit guetheissung dero Fürstl. Gnaden, in demselben inserieren Zuo Lassen. ...
12. Wann sich der Priester Ungebührlich auffüert der Collator den Gewalt solle haben cum autoritate Ordinarij [in Konstanz] Jhn Zuo entsetzen, und Ein andern Zuo Erwählen."
- 1) Und zwar sollten diese - wie es in einer Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben heisst - den "Species Facti De Beneficio sive Capellaniâ Familiae Zurlauben Tugij unacum Memorandis super eodem Beneficio stabiliendo abs Cancellariâ [episcopali] Constantiensi emanatis. Anno 1730" hinzugefügt werden. s. auch die Abänderungsvorschläge von 1734 und 1735 in

AH 23/1, 4.

- 2) Diese Vorschläge führten dann 1735 zum neuen "Instrumentum Fundationis Beneficii Zurlaubiani", s. AH 159, 325 sowie Meier, Schenker, Stöckli/ Benefiziat 46-48.
- 3) Für die Summenangabe ist Platz ausgespart.

AH 84, 230-231

97

1708 Dezember 27., St. Johann Evangelist

A

NOTIZEN [VON STADTSCHREIBER OSWALD MUELLER] UEBER DIE AM 27. DEZEMBER 1708 ABZUHALTENDE GEMEINDEVERSAMMLUNG [DER STADT ZUG] MIT NACHFOLGENDEN NOTIZEN [VON STABFUEHRER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

BA ZG A 39.27.4 f 100^V-101^F

"Erstens Nach gethaner proposition Von ... Vetter [alt] Amman undt Major [Beat Jakob II.] Zurlauben werden beyde Sigerist Hannss frantz B r a n d e n b e r g in Unser Lieben Fr. Cappellen, [Johann?] Leonti W i k h a r t s i g e r i s t bey St: Wolffgang, Beat Jacob B o s s a r t h¹ Vor-, Frantz Jacob K e i s e r nachmitnacht Ruoffente Wächter, Frantz W a l l e r Zeiththurm Wächter für ein Jahr umb ihren dienst Pitten. H. Vetter sechelmeister [der Stadt Zug] Carl Emanuel M ü l l e r im Lawriedt soll widerumb Seinen bür- gen ernambsen.

Ohngeltner [=Umgelder Franz] Pauli M o o s soll widerumb an einen andern Ohngeltner [- Moos' Nachfolger war Franz Anton: S i d l e r. -] rathen, undt der Neüwerwelte soll auch seine Bürgen [Seckelmeister Müller und Franz Paul Moos] ernambsen. Zur Wienachträchnung Jst dem Umbgang Nach von M:GHH: den räthen an Herren Vettern [alt Rats]sechelmeister [Hans Melchior] S i d l e r, Herrn Rathsherr Oswald H e e s s

Von H: Burgern wegen Jst anzuofragen H: Vetter sechelmeister Müller im Lau- riedt, undt H. haupt: [Karl] Bonaventura B r a n d e n b e r g beyde dess [Wochen]grichts, undt können 2 darzuo erwöhlt werden.

Gsanten Nacher [dem Kloster] frauwenthal [wo die Stadt Zug Kastvogt war:]

Von M: Herren den Räthen an H: Haupt: undt [Rats]sechelmeister [Johann]

L a n d t w i n g, H: [alt] Pfleger [von St. Wolfgang, Johann Jordan]

S c h ä l l, H. Fürsprech [=Grossrichter Karl Anton] L e t t e r ...

Von den Burgern Wegen anzuofragen Herr Haupt: [Johann Jakob?] M u o s, H: